



Evangelisch-methodistische Kirche

EMK Bezirk Thun / Heiligenschwendi

Kirche & Geld



Diese Broschüre will aufzeigen:

- Wie wir als EMK in Thun und Heiligenschwendi mit unserem Geld umgehen
- Woher unser Geld kommt
- Wie wir unser Geld ausgeben

Kirche und Geld

Unsere grosse Vision ist:

„VON JESUS VERÄNDERTE MENSCHEN“

Immer mehr Menschen vertrauen Gott, nehmen Jesus Christus als ihren Erlöser an und lassen sich vom Geist Gottes leiten.

So sehen wir unseren Auftrag darin, dass wir **ZU DEN MENSCHEN GEHEN UND IHNEN BEGEGNEN. WIR FEIERN MIT IHNEN, BEFÄHIGEN UND SENDEN SIE.**

Liebe Mitglieder und Freunde

In der Kirche wird wenig über Geld gesprochen. Wir tun es, weil wir ohne Geld unseren Auftrag nicht leben und umsetzen können. Wir wollen offen legen und aufzeigen, wie und wofür wir das uns anvertraute Gut (bzw. Geld) einsetzen. Als von Gott reich beschenkte Menschen setzen wir unsere geistlichen Gaben und materiellen Güter ein, wo sie nötig sind. Das heisst auch, dass wir auf finanzielle Mittel angewiesen sind. Wir verstehen die Spenden auch als uns von Gott zur Verfügung gestellte Werkzeuge, die uns helfen, unseren Auftrag zu leben und umzusetzen. Wir gehen verantwortungsbewusst und sorgfältig mit den materiellen Gaben um.

Wir vertrauen darauf, dass *ausserordentliche Grosszügigkeit* Segen bewirkt und vielfältig Frucht tragen kann.

Zweck dieser Broschüre

- Offenlegung der Einnahmen und Ausgaben
- Erschliessen neuer Finanzquellen
- Überdenken der persönlichen Gaben

Wie wir mit unserem Geld umgehen

In der Bibel finden wir viele Beispiele und Anweisungen über Besitz und Reichtum, Geben und Empfangen, Grosszügigkeit, Hilfsbereitschaft und Teilen.

Geben ist für christliches Leben zentral, weil wir Menschen Gott selbst als grosszügig erleben und erfahren.

Wir orientieren wir uns an der Fülle, die Gott uns schenkt.

Unser Auftrag als EMK in Thun und Heiligenschwendi versucht hier anzusetzen und braucht dafür Geld.

Paulus schreibt im 2. Korinther 9,6-15, dass jeder so viel geben soll, wie er sich vorgenommen hat.

Viele Christen nehmen den „Zehnten“ als Richtlinie für ihre Spenden.

John Wesley, der Gründer der methodistischen Bewegung, sagt es so: „Alles ist von Gott anvertraut. Davon nimm, was du vernünftigerweise für dich und die dir anvertrauten Menschen benötigst. Dann tue Gutes an den Bedürftigen und schliesslich, wenn noch etwas bleibt, tue Gutes an jedermann. Wenn du so handelst, gibst du alles, was du kannst, ja, im wahren Sinn alles, was du hast“.

Dieser Ansatz beruht auf Freiwilligkeit und Eigenverantwortung.

Ich bin aufgefordert, meine Gaben für die EMK mit Gott festzulegen. Auf dieser Grundlage resultiert ein fröhliches Geben ohne Zwang.

Diese Gaben dienen zum Bau vom Reich Gottes. Sie helfen uns in unserem Auftrag, dass immer mehr Menschen Gott vertrauen, Jesus Christus als ihren Erlöser annehmen und sich vom Geist Gottes in ihrem Leben leiten lassen.

Woher unser Geld kommt

Als Freikirche lebt die Evangelisch-methodistische Kirche von Spenden ihrer Mitglieder und Freunde. Dazu gehören:

Kirchenbeiträge

Viele Mitglieder und Freunde zahlen regelmässig einen von ihnen festgelegten, freiwilligen Beitrag auf unser Konto ein. Einige benutzen dazu vorgedruckte Einzahlungsscheine, andere haben bei ihrer Bank einen Dauerauftrag eingerichtet.

Kollekten/Erntedankgaben

Es ist eine alte Tradition, in den Gottesdiensten eine Kollekte während des Gottesdienstes oder beim Ausgang einzusammeln. Das ist eine Möglichkeit, im Gottesdienst Gott gegenüber den Dank für seine Fürsorge auszudrücken.

Ausserordentliche Einnahmen/Legate

Hin und wieder geben Menschen ausserordentliche Gaben. Auf diese Weise sprechen sie ihren ganz persönlichen Dank gegenüber der EMK und ihrem Dienst, für die Bewahrung im täglichen Leben, oder sie unterstützen gezielt die Gemeindegemeinschaft.

Legate/Vermächnisse: Es gibt Menschen, die sehen in ihrem Testament ein Legat/ Vermächtnis zu Gunsten der EMK vor. Auch dies ist ein Ausdruck von Dankbarkeit oder eine Unterstützung unserer Arbeit als Kirche.

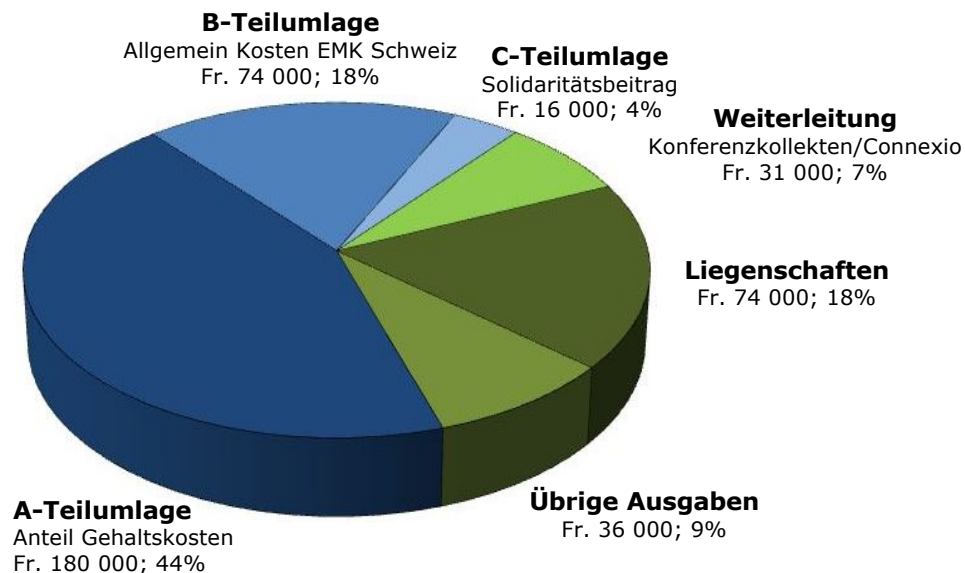
Liegenschaftserträge

Können Gemeinderäume an externe Personen oder Gruppen vermietet werden, fliessen diese Einnahmen in die Gemeindegemeinschaft ein und helfen die Kosten der Liegenschaften zu bestreiten.

Sondersammlungen

Für ausserordentliche Projekte wird speziell gesammelt. Diese Gaben fliessen nicht in den allgemeinen Gemeindehaushalt, sondern sind zweckgebunden. Sammlungen für Dritte werden speziell angekündigt und vollumfänglich weitergeleitet.

Ausgaben 2014 (Bezirk): Fr. 411'000.-



Wie wir unser Geld ausgeben

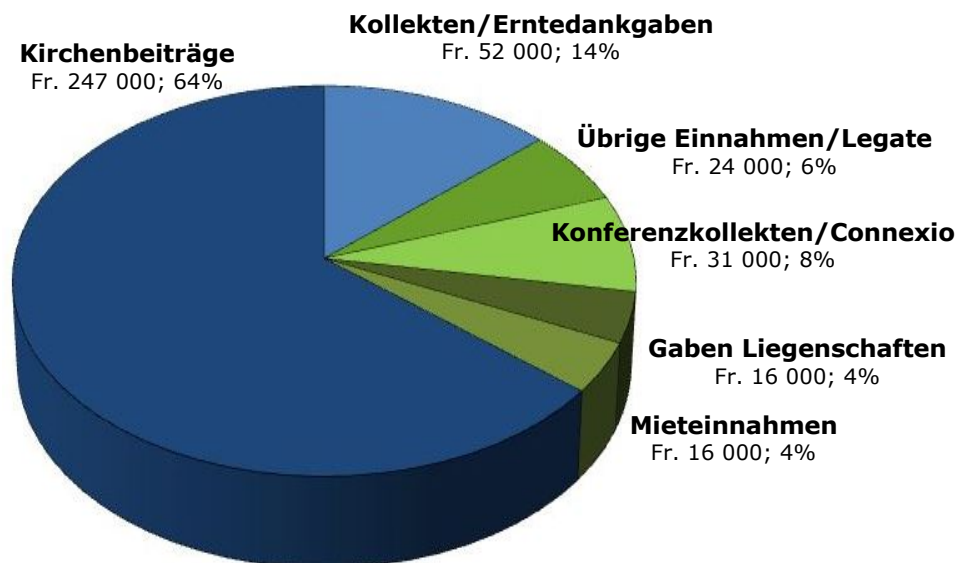
Anteil Gehaltskosten (A-Teil Umlagen an die EMK Schweiz)
Sämtliche Löhne werden einheitlich und zentral ausbezahlt. In der EMK entlohnen die Gemeinden ihre Pfarrpersonen nicht direkt. Pro 100%-Anstellung wird ein gesamtschweizerischer Durchschnittswert von der Zentralverwaltung in Rechnung gestellt.

Allgemeine Kosten EMK Schweiz (B-Teil Umlagen)
Neben den Lohnkosten für die Pfarrpersonen entstehen unserer Kirche noch weitere Kosten: Zum Beispiel für die Gehälter der DistriktsvorsteherIn, der Mitarbeitenden der zentralen Dienste wie Verwaltung, Takano (Jugend- und Kinderarbeit), Kommunikation, für Ausbildung und Weiterbildung der Pfarrpersonen und vieles mehr. Alle diese Kosten werden gleichmässig auf die *bekennenden Mitglieder* auf den Bezirken (gemäss Statistik) verteilt, was im Moment pro *bekennendem Mitglied* Fr. 400.- pro Jahr ausmacht.

Solidaritätsbeitrag (C-Teil Umlagen)
In der EMK stehen wir füreinander ein. Finanzstarke und grössere Bezirke, wie wir einer sind, leben Solidarität, indem sie einen Solidaritätsbeitrag in der Höhe von 5% des Finanzaufkommens abgeben.

Liegenschaften
Unsere Kapelle in Thun und die Kirche in Heiligenschwendi (zur Hälfte, die andere Hälfte trägt die Kirchgemeinde Hilterfingen) gehören rechtlich der EMK Schweiz. Als Bezirk können wir sie nutzen, sind aber auch für einen ausreichenden Unterhalt verantwortlich. Auch Rückstellungen und die Finanzierung von Darlehen auf den Liegenschaften gehören zu unseren Pflichten. Für die Kapelle in Thun sind mit Kosten in der Höhe von Fr. 68'000.- pro Jahr zu rechnen. Für die Kirche in Heiligenschwendi zahlen wir einen Betrag, den die Kapellenkommission in Rechnung stellt. Bei grösseren Vorhaben werden die Kosten je hälftig bezahlt. Unsere Seite finanziert dies meistens mit einer Sondersammlung.

Einnahmen 2014 (Bezirk): Fr. 386'000.-



Übrige Ausgaben

Unter diesem Stichwort sind sämtliche weiteren Ausgaben aufgeführt wie Drucksachen, Inserate, Porti, Reisespesen, Verdankungen und vieles mehr.

Mehr Ausgaben als Einnahmen

Wir haben in den letzten Jahren mutige Schritte gewagt. Projekte sind angegangen worden, die erfreuliche Früchte tragen (Anstellung Pfarrpersonen 150 Stellenprozent, Jugendarbeiter, WG „Im Fluss“). Sie wurden durch grosszügige Spenden möglich. Damit sie auch eine gesunde Zukunft haben, müssen und wollen wir eine ausgeglichene Rechnung ausweisen. Sollte uns das nicht gelingen, müssten wir die Ausgaben und damit unsere Gemeindeangebote, die Projekte und die Personalkosten überdenken. Wir sind jedoch überzeugt, dass das, was Gott uns zur Verfügung stellt, reicht, um unseren Auftrag zu erfüllen.

Wieviel soll ich geben?

Die EMK kennt keine vorgeschriebenen Mitgliederbeiträge. Jede Person unterstützt die Aufgaben der Gemeinde, nach den eigenen Möglichkeiten ob als Bekennendes Glied oder Freund der EMK.

Wer trotzdem gerne wissen will, was einem durchschnittlichen Beitrag entspricht, dem können die folgenden Zahlen einen Anhaltspunkt geben:

Aufwand Gemeindehaushalt abzüglich der Mieteinnahmen und der übrigen Einnahmen/Legate = Fr. 371'000.- (2014). Das ergibt den durchschnittlichen Beitrag pro Mitglied von Fr. 175.- pro Monat oder Fr. 2100.- pro Jahr. Dieser durchschnittliche Betrag ergibt sich unter der Annahme, dass alle bekennenden Mitglieder (177 im Jahr 2014) zu gleichen Teilen mittragen.

Manche zahlen mehr, für andere ist ein so hoher Betrag nicht möglich. Wir betonen daher an dieser Stelle noch einmal:

Nicht die Höhe des Betrages ist massgebend, sondern die innere Überzeugung. Von Herzen zu geben, das meinen wir und dies wollen wir fördern!

Fazit

Diese kleine Broschüre will zeigen, woher das Geld kommt, das wir ausgeben und wofür wir es verwenden. Dankbar dürfen wir bekennen, dass Gott uns immer wieder mit dem Nötigen versorgt hat. Wir sind uns jedoch bewusst, dass er dafür Menschen braucht. Auch das will diese Broschüre aufzeigen.

Wir sind dankbar, wenn Sie unsere Arbeit mit Ihren Gaben mittragen. Und wir freuen uns, wenn Sie beim Lesen angeregt wurden über Ihr Geben nachzudenken oder sich neu durch Ihren Beitrag an den Kosten unserer Gemeindegemeinschaft zu beteiligen.

Wir danken herzlich dafür!

Im Namen des Bezirksvorstandes

Christoph Zumstein
(Vorsitzender Bezirksvorstand)

Matthias Bünger
(Pfarrer)

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

EMK Thun
Pauluskapelle
Klosestrasse 10
3600 Thun

EMK Heiligenschwendi
Kirche Heiligenschwendi
Bim Schulhaus
3625 Heiligenschwendi

Telefon: 033 222 88 24
Mail: info@emk-thun.ch

Web: www.emk-thun.ch

Kontoverbindung: Postfinance AG, 3030 Bern; Konto 30-33023-2
IBAN: CH73 0900 0000 3003 3023 2; BIC: POFICHBEXXX